

Leipziger Buchmesse (18. bis 21. März 2010)

21. März 2010

Abschlussbericht

Starkes Besucherplus und positive Stimmung bei den Verlagen

Leipziger Buchmesse leitet das Bücherjahr 2010 ein

Die Leipziger Buchmesse 2010 schließt mit einer positiven Bilanz: 156.000 Besucher, davon 45.000 Fachbesucher, kamen zum Jahresauftakt der Buchbranche nach Leipzig (2009: 147.000 Besucher). 2.071 Aussteller aus 39 Ländern präsentierten auf 65.000 Quadratmetern die Neuerscheinungen des Frühjahrs. Schon am Donnerstag war der 4. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek zu Ende gegangen, den über 3.000 Teilnehmer besucht hatten. Begleitet wurde die Leipziger Buchmesse von einem weit reichenden Medieninteresse; rund 3.000 Journalisten berichteten aus Leipzig über den Branchentreff der Verlage, Autoren, Übersetzer, Buchhändler und des lesefreudigen Publikums im Leipziger Frühjahr (2009: 2.900 Journalisten).

Martin Buhl-Wagner, Geschäftsführer der Leipziger Messe, resümierte am Sonntag: „Wir sind mit dem Messeverlauf hochzufrieden. Das durchweg positive Feedback der Aussteller unterstreicht die Bedeutung der Leipziger Buchmesse als Marketingplattform der Branche. Die Besucherfrequenz zeigt, dass Bücher und ihre Leser eine tragende Säule der Multimedia-Gesellschaft sind.“

Prof. Dr. Gottfried Honnefelder, Vorsteher des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, sagte: „Auf der diesjährigen Leipziger Buchmesse wurde ein neues Selbstbewusstsein bei Verlegern und Buchhändlern spürbar. Sie haben erkannt, dass ihre zentralen Kompetenzen – das Selektieren von Inhalten, das Werten und das Positionieren in der Öffentlichkeit – zu einer Ausweitung des Kerngeschäfts beitragen. Diese Kompetenzen sind in der Informationsgesellschaft wichtiger denn je.“

Oliver Zille, Direktor der Leipziger Buchmesse, verwies besonders auf die Bedeutung der Nachwuchsarbeit: „Die Leipziger Buchmesse ist auch eine wichtige Plattform für die Leseförderung. Wir haben dabei eine aktive Rolle übernommen und gehören mittlerweile zu den bedeutendsten Bildungs- und auch Fortbildungsveranstaltungen in Deutschland.“

Bilanz der Aussteller positiv

Den Erfolg der Leipziger Buchmesse schätzen vor allem die Aussteller sehr hoch ein. Die Verlage hoben hervor, hier ein direktes Feedback vom Publikum zu erhalten. Die kleinen Verlage freuten sich über das große Interesse, das es auch für noch unbekannte Autoren gibt. 91 Prozent aller Aussteller möchten im kommenden Jahr wieder dabei sein. Für 92 Prozent waren die vier Messetage in Leipzig ein voller Erfolg, und 91 Prozent wollen die Leipziger Buchmesse weiterempfehlen.

Jeder dritte Besucher reiste über 200 Kilometer zur Buchmesse

Auch unter den 156.000 Besuchern registrierte das Institut für Marktforschung, das im Auftrag der Leipziger Messe arbeitete, eine überaus positive Grundstimmung. Im nächsten Jahr wollen 93 Prozent der Befragten die Leipziger Buchmesse erneut besuchen. 35 Prozent waren aus einer Entfernung von mehr als 200 Kilometern angereist. Die Zahl der Fachbesucher hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.000 auf 45.000 erhöht.

Schwerpunkt Bildung mit großer Resonanz

Die frühkindliche und schulische Bildung, insbesondere die Leseförderung, ist eines der zentralen Anliegen der Leipziger Buchmesse. Dafür steht seit 1998 auch der Programmbereich „Kinder – Jugend – Bildung“. In diesem Jahr wurden über 150 Veranstaltungen mit Informations- und Fortbildungsmöglichkeiten für Lehrer und Erzieher angeboten. Zu den Ausstellern gehörten marktführende Schulbuch- und Bildungsverlage sowie Anbieter von Lernspielen und Kindergartenausstattungen.

„Wir hatten schon im letzten Jahr die Fläche unseres Messestandes fast verdoppelt, und die Entwicklung ist insgesamt sehr positiv. Mit dem Verlauf der Messe sind wir sehr zufrieden. Es kommen immer

mehr Händler, viele auch aus Österreich, und sie vereinbarten oft schon im Vorfeld Termine mit uns“, so zum Beispiel Klaus-Peter Stegen (Geschäftsführer Marketing & Vertrieb) von der Verlagsgruppe Oetinger.

Zweiter „Karrieretag Buch + Medien“ mit regem Zuspruch

Zum zweiten Karrieretag Buch+Medien kamen Hunderte Schulabgänger und Studenten von Fach- und Hochschulen. In zwölf Podiumsdiskussionen und Praxisworkshops standen Personalchefs, Führungskräfte und Verleger Rede und Antwort. Zusätzlich erhielten Besucher die Möglichkeit, im Rahmen einer Jobmesse direkt mit Unternehmen aus der Branche ins Gespräch zu kommen. Führungskräfte aus Verlagen und Buchhandel stellten interessante Berufsbilder vor und standen in Podiumsdiskussionen und Gesprächen zu Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten in der Buchbranche Rede und Antwort. Veranstalter waren die Leipziger Buchmesse und der Börsenverein des Deutschen Buchhandels.

„Der zweite Karrieretag Buch und Medien war ein Erfolg“, sagte Monika Kolb-Klausch, Bildungsdirektorin im Börsenverein des deutschen Buchhandels. „Zahlreiche junge, potenzielle Nachwuchskräfte haben den Dialog mit Branchenprofis gesucht und sich über die facettenreiche Arbeitslandschaft unserer Branche informiert. Dabei hat sich in verschiedenen Podiumsgesprächen gezeigt, dass ein großer Informationsbedarf über Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten besteht.“

Preis der Leipziger Buchmesse

Zum sechsten Mal wurde der Preis der Leipziger Buchmesse für herausragende deutschsprachige Neuerscheinungen vergeben. Die renommierte Auszeichnung wird jeweils in den Kategorien Belletristik, Sachbuch/Essayistik und Übersetzung verliehen. Der Preis ging diesmal an Georg Klein für *„Roman unserer Kindheit“*, erschienen im Rowohlt Verlag (Kategorie Belletristik). Ulrich Raulff erhielt den Sachbuch/Essayistik-Preis für *„Kreis ohne Meister. Stefan Georges Nachleben.“* (Verlag C.H.Beck). Und Ulrich Blumenbach wurde für seine Übersetzung von David Foster Wallace' Buch *„Unendlicher Spaß“* geehrt, das er aus dem Amerikanischen übertrug (Verlag Kiepenheuer & Witsch).

Serbien wird Schwerpunktland 2011

Im internationalen Bereich der Leipziger Buchmesse interessierte sich das Publikum vor allem für die starke Präsentation Südosteuropas. Nahezu alle Balkanstaaten stellten diesmal aus, darunter erstmals Bosnien und Herzgowina. Serbien kündigte seinen Auftritt als Schwerpunktland der Leipziger Buchmesse 2011 an. In Verbindung damit hat das Serbische Kulturministerium bereits ein Förderprogramm für Übersetzungen auf den Weg gebracht.

Aus Anlass des 200. Jahrestags der Unabhängigkeit Lateinamerikas nahm erstmals ein Verbund lateinamerikanischer Länder an der Leipziger Buchmesse teil. An einem Gemeinschaftsstand wurden Bücher und Autoren aus Argentinien, Chile, der Dominikanischen Republik, Ecuador, Kolumbien, Kuba, Nicaragua, Panama und Uruguay vorgestellt.

Antiquariatsmesse mit stabilen Ergebnissen

Parallel zur Leipziger Buchmesse fand die 16. Antiquariatsmesse in der Messehalle 3 statt. 69 Aussteller aus sechs Ländern (2009: 67 Aussteller aus sieben Ländern) präsentierten ihrem vielschichtigen Publikum Schätze aus 500 Jahren Buchdruckkunst. Detlef Thursch, Veranstalter der Antiquariatsmesse: „Unsere Aussteller sind größtenteils zufrieden mit dem Messeverlauf, und sehr zufrieden mit der hohen Besucherzahl. In Leipzig treffen sie auf ein interessiertes Publikum, es wurde an allen Tagen rege verkauft, darunter viele Spontankäufe. Vereinzelt gab es sogar Umsätze im sechsstelligen Bereich.“

Die nächste Leipziger Buchmesse findet vom 17. bis 20. März 2011 statt.

Leipzig liest im Internet:

<http://www.leipzig-liest.de>

Leipziger Buchmesse im Internet:

<http://www.leipziger-buchmesse.de>

Leipziger Messe im Internet:

<http://www.leipziger-messe.de>